



Pfarnachrichten

St. Gertrud * Lohne

mit vier Gemeinden

St. Gertrud

St. Josef

Herz-Jesu Kroge-Ehrendorf

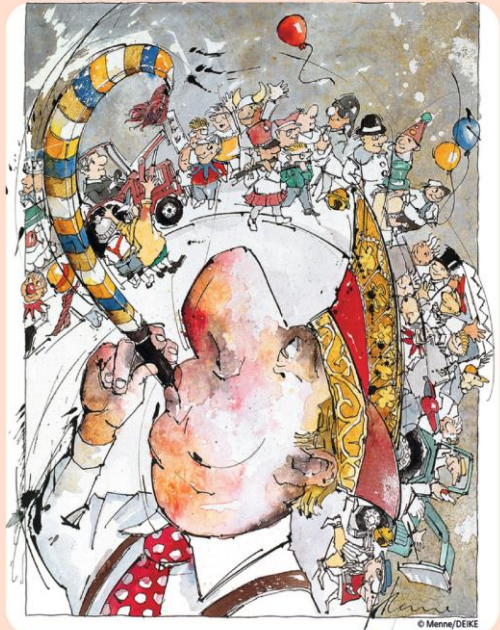
St. Maria Goretti Brockdorf

5. Sonntag im Jahreskreis (B) 11. Februar 2024 – Welttag der Kranken

Deike

*Humor ist der
Knopf, der
verhindert,
dass uns der
Kragen platzt.*

Joachim Ringelnatz



Herr Müller geht über den Wochenmarkt. An einem Gemüsestand will er wissen: „Sind das deutsche oder ausländische Birnen?“ Darauf der Händler mürrisch: „Wollen Sie die Birnen essen oder mit ihnen sprechen?“

6. Sonntag im Jahreskreis (B) – 11. Februar 2024



08.15 Uhr hl. Messe

10.00 Uhr Hochamt

11.00 Uhr Wortgottesdienst der **DPSG im Jugendtreff**

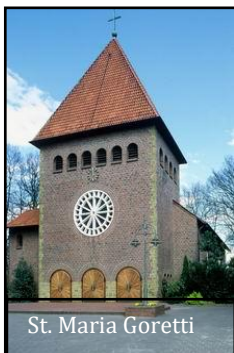


17.00 Uhr Vorabendmesse

11.15 Uhr hl. Messe mit FEIER DER KRANKENSALBUNG



09.30 Uhr hl. Messe



19.00 Uhr Vorabendmesse

**Kollekte:
Unterhaltung der Gottesdienste**

Bereitschaftsdienst der Priester

Montag, 12. Februar 2024 – Montag, 19. Februar 2024

Pfarrer Sebin Kollikolavil, Tel.: 04443/5048756 oder Mobil: 0151/66190157

Bitte rufen Sie ggfs. das Krankenhaus an. ☎ 81-0

SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

11. Februar 2024

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Levitikus
13,1-2.43ac.44ab.45-46

2. Lesung:
1. Korinther 10,31 – 11,1

Evangelium: Markus 1,40-45



Ulrich Loose

» Der Mann aber ging weg und verkündete bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die Geschichte, sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm. «

Montag, 12. Februar 2024

Montag der 6. Woche im Jahreskreis

Kroge Herz-Jesu:

08.15 Uhr hl. Messe

Dienstag, 13. Februar 2024

Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis

St. Gertrud:

19.30 Uhr Abendmesse

Gott,
du schenkst uns das Lachen
und wenn wir weinen, tröstest du uns.
Wir danken dir für ausgelassene Stunden,
für Humor und Leichtigkeit.
Jetzt schenkst du uns vierzig Tage,
den Leidensweg Jesu mitzugehen
und Ostern zu erwarten.
Hilf uns, alles, was wir tun,
aus Liebe zu tun,
einander nichts vorzumachen
und mutig für einander einzustehen.
Mit dem Aschekreuz segnest du uns
in Christus, unserem Herrn. - Amen.

Aschermittwoch, 14. Februar 2024

Der Aschermittwoch ist gebotener Fast- und Abstinenztag

Das F des hl. Cyrill (Konstantin) und des hl. Methodius entfällt in diesem Jahr.

In allen Gottesdiensten wird heute das Aschenkreuz erteilt.

St. Gertrud:

08.15 Uhr hl. Messe

08.,30 Uhr Wortgottesdienst **im Kindergarten St. Barbara**

10.30 Uhr Wortgottesdienst der Kettlerschule und der Gertrudenschule

11.00 Uhr Wortgottesdienst **im Kindergarten St. Stefan**

15.00 Uhr Wortgottesdienst **im Kindergarten St. Stefan**

St. Josef:

09.00 Uhr Wortgottesdienst der von-Galen-Schule und der Franziskusschule

10.30 Uhr hl. Messe

19.30 Uhr Abendmesse

Kroge Herz-Jesu:

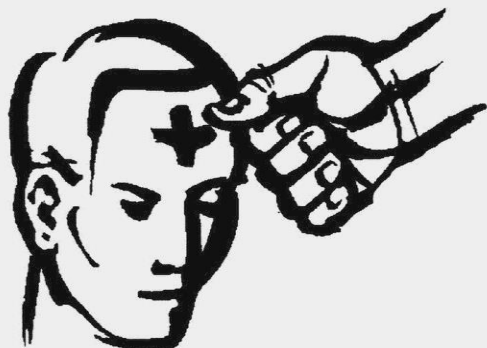
08.15 Uhr hl. Messe

Brockdorf St. Maria Goretti:

09.00 Uhr Wortgottesdienst der Grundschule

19.00 Uhr Abendmesse

Waldemar Krüger



immer dem Kreuz Jesu, das wir seit der Taufe tragen, gerecht werden, dass wir manchmal eher anderen ein Kreuz aufladen, als dass wir tragen und teilen helfen. Die Asche, die uns auf die Stirn gezeichnet wird, erinnert daran: Ja, wir leben nicht immer erlöst, nicht immer österlich.

Asche ist ein Zeichen des Eingeständnisses unserer Beschränktheit. Am Aschermittwoch erneuern wir bewusst das Kreuz auf unserer Stirn und bekennen: Wir machen uns neu auf den Weg, unsere Würde als Getaufte zu finden.

Wir feiern Aschermittwoch. Wir bekennen unsere Grenzen, unser Versagen und den Mangel an Liebe. Wir bekennen, dass wir nicht

Donnerstag, 15. Februar 2024

Donnerstag nach Aschermittwoch

St. Gertrud:

08.15 Uhr hl. Messe

11.50 Uhr Friedensgebet

Freitag, 16. Februar 2024

Freitag nach Aschermittwoch

St. Josef:

08.30 Uhr hl. Messe

Kroge Herz-Jesu: 08.15 Uhr hl. Messe

Samstag, 17. Februar 2024

Samstag nach Aschermittwoch

Kommemoration: Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

St. Josef:

17.00 Uhr Vorabendmesse

6-Wochen-Gedenken für die + Hedwig Dammann und für die + Ursula Seeger

Brockdorf St. Maria Goretti:

19.00 Uhr Vorabendmesse

Nachrichten für die ganze Pfarrei

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Lohne

Montags ist das Pfarrbüro geschlossen! (auch telefonisch nicht erreichbar)

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von **8 - 12 Uhr.**

Mittwoch und Donnerstag: 14 – 17 Uhr (nicht während der Schulferien)

☎ 04442/93687-0 - 📠: 04442/93687-13

Spendenkonto: **DE65 2805 0100 0072 3218 88**

Bitte **immer** den Verwendungszweck und die genaue Adresse für die Zustellung einer Spendenquittung angeben, falls gewünscht.



Maria Brinkmann, Bittgang 43, + am 26. Januar 2024

Hildegard Agnes Schmidt (86), fr. Wickenweg 1, + am 29. Januar 2024

Franz August Südkamp (79), Zur Freilichtbühne 18, + am 31. Januar 2024

Theodor Heinrich Fangmann (82), Flachsweg 8, + am 1. Februar 2024

Kollektenergebnisse:

So 28.1.2024: **290,32 €** (Unterhaltung der Gottesdienste)

Eheproklamation

Alexander Woithe und Juliane Giese

Jahresgedächtnis der Verstorbenen

St. Gertrud

- 11.02.2021 - Maria Kröger
- 12.02.2021 - Carl Götting
- 15.02.2019 - Klaus Lindner
- 16.02.2019 - Eleonore Brinker
- 16.02.2022 - Helmut Kamphaus
- 17.02.2023 - Stephanie Reinemund

St. Josef

- 11.02.2023 - Theodor Wendeln
- 12.02.2021 - Hermann Scheper-Stuke
- 13.02.2020 - Angela Niehues
- 15.02.2019 - Hedwig Haskamp
- 16.02.2022 - Theodor Gellhaus

Kroge

- 16.02.2022 - Elisabeth Sünnenberg
- 17.02.2020 - Sr. M. Gerwigis
- 17.02.2022 - Bernard Haskamp

Messintentionen:

Samstag, 10. Februar 2024

JM † Werner Küpker (G); Leb. u. †† d. Fam. Hans Große Rüschkamp (J); † Pater Josef Schlarmann (J); † Hedwig Kolhoff (G); †† Ehel. Elisabeth u. Franz Kathmann (J); † Theo Gellhaus (J); Leb. u. †† Fam. Erich Schlarmann (J); †† Ehel. Bernhard u. Johanna Heitmann u. Sohn Josef (J); † Joseph Middelbeck (B); † Gerold Haskamp (J); Leb. u. †† Fam. Berding-Heseding-Schlömer (B); † Dr. Willi Thölke (J).

Sonntag, 11. Februar 2024

für die Pfarrgemeinde; Leb. u. †† Fam. Franz Rießelmann (J); †† Ehel. Hanni u. Fritz Südkamp (G); † Werner Wehry (K); † Helmut Averbeck (G); † Paula kl. Stüve vdN. (G); † Albert Düvel (G); † Heinz Kühling (G); † Christa Schlarmann (G); † Pfr. em. Josef Saalfeld (J); † Hedwig Dammann vdN (G); † Dirk Scheper-Stuke (J).

Montag, 12. Februar 2024

JM † Matthias Elsen (G); JM † Clemens Heseding (G); Leb. u. †† Fam. Uchtmann-Mühlán (J); † Bernhard Burdick (G); †† Ehel. Elisabeth u. Werner Küpker (G); † Bernard Heitmann (B); Leb. u. †† d. Fam. Heikebrügge (K); Leb. u. †† d. Fam. Hinxlage (K).

Dienstag, 13. Februar 2024

JM † Karl Götting (G); †† Ehel. Elisabeth u. Martin Uptmoor (G); †† Ehel. Agnes u. Heinrich Lamping (G); †† Ehel. Josef u. Helene Honkomp (G); †† Ehel. Aloys u. Maria Göttke (G); † Hubert Tombrägel (G); †† Ehel. Clemens u. Hedwig Sübeck (G); † Margret Hese-

ding (G); †† Ehel. Josef u. Elfriede Neugebauer (G); †† Ehel. Elisabeth u. Bernard Zerhusen (G); † Schw. M. Alderika (K).

Aschermittwoch, 14. Februar 2024

† Klemens Schlarmann (G); †† Fam. August Stolte (J); † Anna Berger (J); Leb. u. †† Fam. Wieferich-Kreutzmann (G); †† Fam. August Holzenkamp u. †† Angehörige (G); † Joseph Middelbeck (B); Leb. u. †† Fam. Berding-Heseding-Schlömer (B); Leb. u. †† d. Fam. Zerhusen-Helmes (K); † Schw. M. Klarina (K); Leb. u. †† Fam. Josef Bokern (G).

Donnerstag, 15. Februar 2024

†† Ewald u. Martina Kossen (G); †† Ehel. Josefa u. Franz Helms (G); † Margret Kohake (G).

Freitag, 16. Februar 2024

JM † Theo Gellhaus (J); † Werner Fangmann (J); Leb. u. †† d. Fam. Kalde (K).

Diese Bezeichnungen bedeuten: (G) St. Gertrud; (J) St. Josef; (B) Brockdorf; (K) Kroge

Ich verneige mich in Ehrfurcht vor deinem Kreuz

Karl Rahner

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,
ich verneige mich in Ehrfurcht vor deinem Kreuz.
Ich will es betrachten und auf mich wirken lassen,
damit ich wieder ein wenig besser begreife
und mir zu Herzen nehme,
was du getan und gelitten hast und für wen du gelitten hast.
Deine Gnade stehe mir bei,
dass ich die Stumpfheit und Gleichgültigkeit
meines Herzens abschüttle,
dass ich wenigstens für kurze Zeit meinen Alltag vergesse,
damit meine Liebe, meine Reue und Dankbarkeit
bei dir verweilen.
König der Herzen, deine gekreuzigte Liebe umfange
mein schwaches, armes, müdes und verdrossenes Herz.
Gib ihm ein innerliches Empfinden für dich.
Wecke auf in mir, was ich in mir vermisse:
Anteilnahme an dir, Liebe zu dir, Ernst und Treue,
die aushalten in der Betrachtung
deines heiligen Leidens und Sterbens.

Welttag der Kranken



Am **Sonntag, dem 11. Februar**, dem Mariengedenktag von Lourdes, ist der 32. Welttag der Kranken.

Aus diesem Anlass wird im Verlauf der Eucharistie des Sonntags um 11.15 Uhr in St. Josef das **Sakrament der Krankensalbung** gespendet.

Alle, die diese hl. Sakrament empfangen möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Die ersten Bänke in allen Schiffen werden dafür reserviert. Wir bitten die Angehörigen, für den Fahrdienst zur Kirche zu sorgen.

(Papstwort: S. Seiten 17+18)

Die Fastenzeit - Österliche Bußzeit



Die Fastenzeit dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der AUFERSTEHUNG Christi. Die Liturgie der "Vierzig Tage" bereitet die Gläubigen zur Feier des Ostergeheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße (KJ 27) Die päpstliche Kongregation für den Gottesdienst weist auf folgendes hin:

- Vom Beginn der Fastenzeit bis zur Osternacht entfällt das Halleluja in allen Gottesdiensten, auch an Hochfesten
- In der Fastenzeit (ausgenommen am 4. Fastensonntag 'Laetare' und an Hochfesten) ist es nicht

erlaubt, den Altar mit Blumen zu schmücken; der Klang von Instrumenten ist nur erlaubt zur Unterstützung des Gesanges, weil beides den Bußcharakter dieser Zeit hervorhebt.

- Wird in dieser Zeit eine Trauung gehalten, so sollte auf den Charakter der Fastenzeit Rücksicht genommen werden.

Fasten und Abstinenzgebot

Das Abstinenzgebot mit dem "Fastenopfer" nach der freien Verantwortung des einzelnen Christen sowie der Verzicht auf Fleischspeisen am **Aschermittwoch und am Karfreitag** verpflichtet alle ab dem vollendeten 14. Lebensjahr. Das Fastengebot (Verzicht auf Fleischspeisen, einmalige Sättigung am Tage) verpflichtet zwischen dem vollendeten 18. bis zum Beginn des 60. Lebensjahres (vgl. CIC can. 1252)

Termine und Hinweise für unsere Gemeinde:



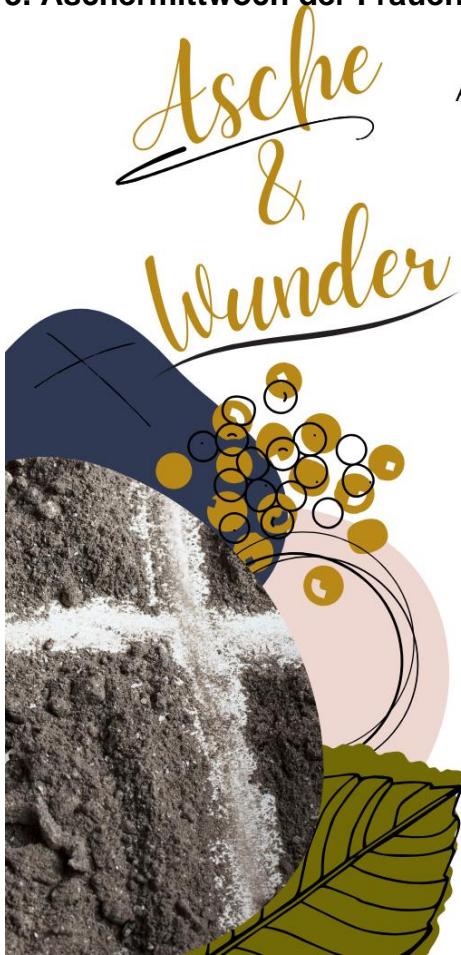
1. Gedächtnisläuten

An jedem Freitag der Fastenzeit wird um **15.00 Uhr** zur Erinnerung an die Todesstunde Jesu in allen Kirchen die große Glocke geläutet. Wo sie vernommen werden, möge man einen Augenblick innehalten und an das Geheimnis des Sterbens Christi für uns denken.

2. Tag der Eucharistischen Anbetung

Am **1. Fastensonntag, dem 18. Februar 2024**, halten wir den Tag der Eucharistischen Anbetung in **St. Josef**. Die Betstunden beginnen um 14.00 Uhr und enden mit der Schlussandacht um 17.30 Uhr. **Wir dürfen darum bitten, diesen Tag von anderen Terminen freizuhalten.**

3. Aschermittwoch der Frauen



ASCHERMITTWOCH DER FRAUEN
...DER BESONDERE EINSTIEG
IN DIE FASTENZEIT

AM 14. FEBRUAR 2024

✕ UM 14:30 UHR
KIRCHE ST. BARBARA,
HANDORF-LANGENBERG
mit Ulla Peters, Martina Romberg
und Beate Leugers-Warcking

✕ UM 19:30 UHR
IM ST. ANTONIUSHAUS,
VECHTA
mit Christine Gerdes
und Petra Focke



3. Kreuzweg St. Anna-Klus

Vom 2. Fastensonntag bis zum Palmsonntag wird **bei der St. Anna-Klus** der Kreuzweg gebetet. Wir empfehlen die Teilnahme sehr.



4. MISEREOR Fastenessen

Am 4. Fastensonntag, dem 10. März 2024, laden wir nach dem Familiengottesdienst um 11.15 Uhr in St. Josef um ca. 12.15 Uhr zu einem Fastenessen ein. Eine freiwillige Spende kommt der Aktion MISEREOR zugute. Dazu ist eine Anmeldung ab sofort möglich.

5. Exerzitien im Alltag

EIN ANGEBOT IM
PASTORALEN RAUM

**ICH
BIN
DA**

KONTEMPLATIVE
EXERZITIEN IM
ALLTAG



AUFTAKT:

21.02.
um 19:00 Uhr
in St. Josef,
Lohne

TERMINE: *

28.02.
06.03.
13.03.
20.03.

Anmeldungen bis zum 16.2.2024 bei
c.gerdes@sankt-gertrud.com

*Zeiten und Orte werden mit den Teilnehmenden
festgelegt (im ganzen Pastoralen Raum möglich)



6. Agape-Feier und Nachtgang

Am Gründonnerstag, dem 28. März 2024, ist um 19.30 Uhr in St. Josef die FEIER DES LETZTEN ABENDMAHLES.

Nach der Abendmahlsfeier laden wir ein zu einer „AGAPE“ im Pfarrheim St. Josef. Um 22.30 Uhr sammeln wir uns in der Kirche zu einer Einstimmung und zum Gebet und werden dann gegen 22.45 Uhr zu einem Nachtgang zur St.

Anna-Klus aufbrechen, um dort das Allerheiligste hinzubringen. Unterwegs wird es im Wechsel von den Mitgehenden getragen. In der Kirche wird der Tabernakel dann weit geöffnet stehen und leer sein. Dies soll ein öffentliches Zeichen dafür sein, dass unser Herr und Bruder Jesus Christus in die Nacht des Todes gegang-

gen ist und im Sakrament nicht mehr in der Kirche anwesend ist. Eine Anmeldung zur Agape-Feier ist schon ab sofort telefonisch möglich.

Anmeldeschluss ist Freitag, 22. März 2024 – 12.00 Uhr.

Wer zum Agape-Mahl etwas beisteuern möchte, kann sich im Pfarrbüro melden. Es ist auch eine finanzielle Spende denkbar. Dafür würden wir dann etwas besorgen

7. Fastenpredigten

Die Fastenpredigten sind in diesem Jahr an den ersten 3. Tagen der Karwoche um 19.30 Uhr in St. Gertrud.

Alle weiteren Angebote werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Karl Knospe

Das Aschenkreuz ist Aufforderung, sich Jesus zum Vorbild zu nehmen. Auch sein Leben trug Verwundungen. Aber Jesus ist an diesen Verwundungen innerlich nicht zerbrochen. Er hat sie hineingenommen in seine Beziehung zum Vater.





Doppelkopfturnier 2024 vom Kolping St. Gertrud

Hallo liebe Doppelkopffreunde,

wie jedes Jahr gibt es am 03.03.2024 wieder unser traditionelles Doppelkopfturnier im Adolf-Kolping-Haus Lohne.

An der Vogtstraße 15 könnt ihr dann wieder super Preise gewinnen.

Dieses Jahr gibt es allerdings kleine Änderungen. Auf Sachpreise wird diesmal verzichtet. Trotzdem dürft ihr auf einen Gewinn hoffen. Denn es wird diesmal Geldpreise geben. Die Staffelung der Geldpreise richtet sich nach Anzahl der Turnierteilnehmer.

Das Startgeld beträgt 15 €.

Beim Turnier erfolgt die Anmeldung ab 13:30.

Spielbeginn ist um 14:00 Uhr.

Eine weitere Voranmeldung ist nicht nötig.

Natürlich wird es auch diverse Getränke, Bockwurst, Frikadellen, Kartoffelsalat und verschieden Kuchen zu kaufen geben.

Zudem ist es auch möglich, nachmittags auf ein Stück Kuchen mit Kaffee vorbeizukommen ohne am Turnier teilzunehmen.

Wir freuen uns schon auf Euch

Viele Grüße von der Kolpingsfamilie St. Gertrud aus Lohne

Kfd - St. Gertrud

Gemeinsam mit der Internationalen Frauengruppe Runder-Tisch-Lohne e.V. laden wir alle Frauen am 13. Februar von 18 bis 20 Uhr zu einer kleinen Karnevalveranstaltung ins Industriemuseum Lohne ein. Wir bitten um Anmeldung bis zum 12. Februar unter 04442/921133 bei Mechthild Schwerter. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Lektoren v. 11.02.2024

So. 8.15 Uhr: Katharina Nordlohne

So. 10.00 Uhr: Ann-Christin Koldehoff

Di. 19.30 Uhr: Marina Rethmann

Lektoren v. 18.02.2024

So. 8.15 Uhr: Sophia Meyer

So. 10.00 Uhr: Nils Hartmann

Di. 19.30 Uhr: Andreas Rolfes

Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer:

11.02.2024

8.15 Uhr: Ludger Nordlohne – Ruth Scherbring

10.00 Uhr: Markus Osterhus – Stefan Hölters

18.02.2024

8.15 Uhr: Josef Dierkes – Georg Bührmann

10.00 Uhr: Ludger Zerhusen – Hildegard Niemann



Messdienerplan St. Gertrud vom 11. – 13. Februar 2024

Sonntagsmesse am Sonntag, den 11.02.2024 um 08:15 Uhr

Sophia Buschmann - Thea Hilgefort - Mia Nordlohne - Sophie Überwasser

Sonntagsmesse am Sonntag, den 11.02.2024 um 10:00 Uhr

Tilda Brüning - Johannes Landwehr - Leni Röchte - Jonas Überwasser

Abendmesse am Dienstag, den 13.02.2024 um 19:30 Uhr

Johannes Kischel - Benjamin Kröger - Felix Küstermeyer - Jonas Lorenz

Nachrichten St. Josef

Kfd St. Josef - Mitgliederversammlung

Wir laden alle Frauen am 13. Februar um 18 Uhr zur Mitgliederversammlung ins Pfarrheim St. Josef ein. Da es ein Abendessen (18,- Euro) gibt, bitten wir um Anmeldung bis zum 9. Februar unter Tel. 910705. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.



Messdienerplan St. Josef vom 10. – 14. Februar 2024

Vorabendmesse am Samstag, den 10.02.2024 um 17:00 Uhr

Frieda Elbers - Lorenz Gellhaus - Oskar Olberding - Theo Ruhmüller

Sonntagsmesse am Sonntag, den 11.02.2024 um 11:15 Uhr

Henriette Diekmann - Marie-Luise Ihorst - Christoph Lehmann - Caroline Thole

Eucharistie am Aschermittwoch, den 14.02.2024 um 19:30 Uhr

Konstantin Diekmann - Theo Horstmann - Malte Kamphaus - Christoph Lehmann

Nachrichten Kroge Herz-Jesu

Sonntag, 11. Februar 2024 – 6. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr hl. Messe

Lektorin: Christa Wassenberg

KommunionhelferIn: Reinhard Pöhlking

Kollektierer: Hubert Zerhusen

Montag, 12. Februar 2024

8.15 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 14. Februar 2024 – Aschermittwoch

8.15 Uhr hl. Messe mit Erteilung des Aschekreuzes

Freitag, 16. Februar 2024

8.15 Uhr hl. Messe

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag:

Schw. M. Sixta am 12.02. zum 82. Geb.

Gudula Deters am 13.02. zum 76. Geb.

Anna Göttke-Krogmann am 13.02. zum 97. Geb.

Anna Ryschka am 15.02. zum 88. Geb.

Frauengemeinschaft kfd

Am Dienstag, den 20.02.24 findet um 19.00 Uhr eine Veranstaltung zum Thema: „Darmgesundheit“ im Pfarrheim Kroge/Ehrendorf statt. Dazu sind alle Mitglieder und alle Interessierte herzlich eingeladen. Kostenbeitrag 3,- €

Die **Bücherei** in Kroge/Ehrendorf ist sonntags geöffnet von 10.15 Uhr – 11.30 Uhr.

Das **Pfarrbüro** ist **mittwochs** von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr geöffnet.

Nachrichten Brockdorf Maria Goretti

Samstag, 10. Februar 2024

19.00 Uhr Vorabendmesse

Mittwoch, 14. Februar 2024 – Aschermittwoch

9.00 Uhr Wortgottesdienst für alle Klassen der Grundschule mit Austeilung des Aschekreuzes

19.00 Uhr Abendmesse mit Erteilung des Aschekreuzes

Samstag, 17. Februar 2024

19.00 Uhr Vorabendmesse

Messdiener

Sa., 10.02., 19.00 Uhr: H. Tapphorn – I. Winter

Mi., 14.02., 19.00 Uhr - **Aschermittwoch**: H. Pohlmann – H. Schlörmann – J. Willenborg

Sa., 17.02., 19.00 Uhr: J. Deux – G. Willenborg

Mi., 21.02., 19.00 Uhr: L. Heseding – Ph. Heseding – Th. Scheper

Lektoren

Sa., 10.02., 19.00 Uhr: Hiltrud Middelbeck

Mi., 14.02., 19.00 Uhr - **Aschermittwoch**: Veronika Heseding

Sa., 17.02., 19.00 Uhr: Hannah Heseding

Mi., 21.02., 19.00 Uhr: Paul Hülsmann

Kollektierer

Sa., 10.02., 19.00 Uhr: Anja Sperveslage

Sa., 17.02., 19.00 Uhr: Martin Espelage

Kommunionhelfer

Sa., 10.02., 19.00 Uhr: Veronika Heseding

Sa., 17.02., 19.00 Uhr: Paul Hülsmann

Frauengemeinschaft

Am Donnerstag, 15.02., findet ab 9.00 Uhr das Frühstück der Frauengemeinschaft im CBH statt. Kostenbeitrag 4 €. Hierzu laden wir herzlich ein.

Das Pfarrbüro ist mittwochs von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr geöffnet.

Guter Gott

*du willst das Heil aller Menschen,
gleich, ob wir an körperlichen, psychischen
oder sozialen Beschwerden leiden.*

*Denn so offenbart sich dein Heil
schon hier und heute.*

*Hilf uns, einander wahrzunehmen in unseren Nöten
und als Botinnen und Boten deines Heils
Gesandte deines Reiches in dieser Welt zu sein.
So bitten wir durch Jesus Christus... - Amen.*



BOTSCHAFT
von Papst Franziskus
ZUM 32. WELTTAG DER KRANKEN
11. Februar 2024

**»Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist«.
Die Sorge um die Kranken durch das Pflegen
der Beziehungen**

»Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist«
(Gen 2,18). Von Anfang an hat Gott, der die Liebe
ist, den Menschen für die Gemeinschaft geschaf-

fen, indem er seinem Wesen die Dimension der Beziehung eingeschrieben hat. So sind wir in unserem Leben, das nach dem Bild der Dreifaltigkeit geformt ist, dazu berufen, uns in der Dynamik von Beziehungen, Freundschaft und gegenseitiger Liebe voll zu verwirklichen. Wir sind dazu geschaffen, zusammen zu leben, nicht allein. Und gerade weil diese Bestimmung zur Gemeinschaft so tief im menschlichen Herzen eingeschrieben ist, erschreckt uns die Erfahrung des Verlassenwerdens und der Einsamkeit und erscheint uns schmerzhaft, ja geradezu unmenschlich. Dies trifft umso mehr in Zeiten der Gebrechlichkeit, Ungewissheit und Unsicherheit zu, die oft durch den Ausbruch einer schweren Krankheit verursacht werden.

Ich denke zum Beispiel an diejenigen, die während der Covid-19-Pandemie furchtbar einsam gewesen sind: Patienten, die keine Besuche empfangen konnten, aber auch Pfleger, Ärzte und Hilfspersonal, die alle überlastet und in Isolierstationen eingeschlossen waren. Und natürlich dürfen wir auch diejenigen nicht vergessen, die der Todesstunde allein entgegengehen mussten, begleitet von medizinischem Personal, aber fern von ihren Familien.

Zugleich nehme ich mit Schmerz an der leidvollen und einsamen Situation derjenigen Anteil, die aufgrund von Krieg und seinen tragischen Folgen ohne Unterstützung und Beistand sind: Der Krieg ist die schrecklichste aller gesellschaftlichen Krankheiten und die schwächsten Personen zahlen den höchsten Preis dafür.

Es ist jedoch zu betonen, dass selbst in Ländern in Frieden und mit größeren Ressourcen die Zeit des Alters und der Krankheit oft in Einsamkeit und manchmal sogar in Verlassenheit verbracht wird. Diese traurigen Umstände sind vor allem eine Folge einer Kultur des Individualismus; diese verherrlicht die Leistung um jeden Preis und hegt den Mythos der Effizienz, sodass sie gleichgültig und sogar rücksichtslos wird, wenn die Menschen nicht mehr die Kraft haben, mitzuhalten. Sie wird dann zu einer Wegwerfkultur, die Menschen werden »nicht mehr als ein vorrangiger, zu respektierender und zu schützender Wert empfunden, besonders, wenn sie arm sind oder eine Behinderung haben, wenn sie – wie die Ungeborenen – „noch nicht nützlich sind“ oder – wie die Alten – „nicht mehr nützlich sind“« (Enzyklika [Fratelli tutti](#), 18). Diese Logik durchzieht leider auch bestimmte politische Entscheidungen, die die Würde des Menschen und seiner Bedürfnisse nicht in den Mittelpunkt stellen und nicht immer die notwendigen Strategien und Mittel begünstigen, um jedem Menschen das Grundrecht auf Gesundheitsversorgung und den Zugang zur Behandlung zu garantieren. Zugleich werden die Vernachlässigung gebrechlicher Menschen und ihre Einsamkeit durch die Beschränkung der Pflege auf rein medizinische Dienstleistungen hervorgerufen, ohne

dass diese auf kluge Weise in einer „therapeutische Allianz“ zwischen Arzt, Patient und Familienangehörigen begleitet werden.

Es tut uns gut, dieses biblische Wort wieder zu vernehmen: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist! Gott spricht es zu Beginn der Schöpfung aus und offenbart uns damit den tiefen Sinn seines Plans für die Menschheit, aber zugleich auch die tödliche Verwundung durch die Sünde, die dazwischenkommt und Misstrauen, Brüche, Spaltungen und damit Isolation erzeugt. Sie beeinträchtigt die Person in all ihren Beziehungen: zu Gott, zu sich selbst, zu anderen, zur Schöpfung. Eine solche Isolation führt dazu, dass wir den Sinn unserer Existenz aus den Augen verlieren, sie beraubt uns der Freude an der Liebe und lässt uns in allen entscheidenden Phasen des Lebens ein bedrückendes Gefühl von Einsamkeit erleben.

Brüder und Schwestern, die erste Behandlung, die wir bei Krankheit brauchen, ist eine Nähe voller Mitgefühl und Güte. Sich um einen kranken Menschen zu kümmern, bedeutet daher zuerst, sich um seine Beziehungen zu kümmern, um alle seine Beziehungen: zu Gott, zu den anderen – Familie, Freunde, medizinisches Personal –, zur Schöpfung, zu sich selbst. Ist das möglich? Ja, es ist möglich, und wir alle sind aufgerufen, uns dafür einzusetzen, dass es geschieht. Sehen wir auf das Vorbild des barmherzigen Samariters (vgl. *Lk 10,25-37*), auf seine Fähigkeit, den Schritt zu verlangsamen und zum Nächsten zu werden, auf die Güte, mit der er die Wunden seines leidenden Bruders versorgt.

Erinnern wir uns an diese zentrale Wahrheit unseres Lebens: Wir sind auf die Welt gekommen, weil uns jemand aufgenommen hat, wir sind für die Liebe geschaffen, wir sind zur Gemeinschaft und zur Geschwisterlichkeit berufen. Dieser Aspekt unseres Wesens trägt uns vor allem in Zeiten von Krankheit und Gebrechlichkeit, und er ist die erste Therapie, die wir alle gemeinsam anwenden müssen, um die Krankheiten der Gesellschaft, in der wir leben, zu heilen.

Euch, die ihr unter einer vorübergehenden oder chronischen Krankheit leidet, möchte ich sagen: Schämt euch nicht für euren Wunsch nach Nähe und Zuwendung! Versteckt ihn nicht und denkt nie, dass ihr für die anderen eine Last seid. Der Krankenstand lädt alle dazu ein, die überdrehten Rhythmen, in denen wir uns befinden, zu zügeln und wieder zu uns selbst zu finden.

In dem Epochenwandel, in dem wir uns befinden, sind besonders wir Christen dazu aufgerufen, den barmherzigen Blick Jesu anzunehmen. Kümmern wir uns um diejenigen, die leiden und allein sind, vielleicht ausgegrenzt und beiseitegeschoben. Lasst uns die Wunden der Einsamkeit und Isolation mit jener wechselseitigen Liebe heilen, die Christus, der Herr, uns im Gebet schenkt, insbesondere in der Eucharistie. So arbeiten wir zusammen, um der Kultur des Individualismus, der Gleichgültigkeit und des Wegwerfens entgegenzuwirken und die Kultur der Zärtlichkeit und des Mitgefühls wachsen zu lassen.

Die Kranken, die Schwachen, die Armen befinden sich im Herzen der Kirche und müssen auch im Mittelpunkt unserer menschlichen Achtsamkeit und unserer seelsorglichen Mühen stehen. Das dürfen wir nicht vergessen! Vertrauen wir uns der allerseeligsten Jungfrau Maria an, Heil der Kranken, damit sie für uns Fürsprache einlegt und uns hilft, Nähe und geschwisterliche Beziehungen aufzubauen.

Rom, Sankt Johannes im Lateran, 10. Januar 2024

FRANZISKUS



Mittagstisch

im Pfarrheim St. Josef

Sie sind alleinstehend, Ihnen fällt das regelmäßige Kochen schwer oder Sie möchten einfach mal in Gemeinschaft mit anderen das Mittagessen ein-

nehmen und sich unterhalten?

Gelegenheit dazu besteht donnerstags ab 12.00 Uhr im Pfarrheim St. Josef, Josefstr. 5, Lohne.

Aus organisatorischen Gründen ist immer eine **Anmeldung** zum Mittagessen erforderlich. Sie muss jeweils **bis spätestens mittwochs um 11.00** Uhr im Pfarrbüro St. Gertrud erfolgen, Tel. 93687-0

(Bitte beachten: montags ist das Pfarrbüro nicht geöffnet.)



Pfarnachrichten der kath. Pfarrei St. Gertrud, 49393 Lohne Jahrgang 69 / Nr. 4

Überwiegend wöchentlich erscheinende Ausgabe der Gottesdienstordnung und der Nachrichten aus der kath. Pfarrei St. Gertrud Lohne. Erscheinungstag: mittwochs um 8.00 Uhr. **Die Eingabe ins Internet www.sankt-gertrud.com erfolgt als PDF-Datei bis spätestens Donnerstag.** (Zum Lesen und Ausdruck ist

der „Acrobat-Reader erforderlich) Manuskripte für Veröffentlichungen müssen spätestens am **Freitag** vor dem Erscheinungstag (also 10 Tage vor dem Erscheinungssonntag) in der Redaktion als **E-Mail** vorliegen. Bitte bei Mehrfachausgaben an frühzeitige Eingabe denken. Die Entscheidung für die Veröffentlichung trifft der Pfarrer.

Redaktion: Kath. Pfarrei St. Gertrud, Brinkstraße 8, 49393 Lohne

☎ 04442/93687-0 - 📠 04442/93687-13

E-Mail: r.buescher@sankt-gertrud.com oder info@sankt-gertrud.com

Verantwortlich für den Inhalt: Domkapitular Rudolf P. Büscher, Pfarrer

Druck: Heimann, Dinklage über CSW Lohne.

Print-Auflage: 1400 Ex.

Bezugspreis:

Einzelexemplar: 0,60 €

Monatliche Zustellung: 2,75 €

Berufung ist nichts ‚Exklusives‘

Christsein heißt berufen sein...

mit Pastoralreferentin Mechtild Pille



©pixabay

- anregende Impulse
- ansprechendes Ambiente
- aktive Gespräche

Dekanatstag der Frauen 26.02.2024 | 15:00 Uhr Klostercafé Dinklage

INFORMATON:

Bischöflich Münstersches Offizialat – Frauenseelsorge

Tel: 04441 872 282 oder Email: frauenseelsorge@bmo-vechta.de



BISCHÖFLICH
MÜNSTERSCHE
OFFIZIALAT